

OSSV-Athleten sammeln weiter fleißig Medaillen

Die Kamenzer sind bei Wettkämpfen in Osterburg und auf Gran Canaria wieder sehr erfolgreich.

Am vergangenen Wochenende hatte der Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt zur vierten Staffel um den Sachsen-Anhalt-Cup eingeladen. Nach den Freiwasserwettkämpfen im Bitterfelder Goitzscher See, im Eislebener Süßen See und beim Hallenser Saale-Schwimmen war dieses Mal Osterburg mit seinem schönen Arendsee Austragungsort. Der 5,54 Quadratkilometer große Arendsee ist mit einer durchschnittlichen Tiefe von über 29 Metern einer der tiefsten Seen Norddeutschlands. Stellenweise beträgt die Wassertiefe 49 Meter.

Siege in den AK-Wertungen

Die Wettkampfschwimmer hatten eine 2,4 Kilometer lange See-Überquerung von Zießau zum Strandbad Arendsee zu absolvieren. Nach ihren hervorragenden Platzierungen bei den voraus gegangenen Staffeln brillierten die OSSV-Masters auch hier mit guten Ergebnissen. Unter 83 Teilnehmern belegte Klaus Körner (AK 45-49) in der Gesamtwertung den vierten Platz (1:29,59). Tosten Marschke (AK 40-44) holte sich Platz neun (1:31,16) und Theo Schnappauf (AK 60-69) ging als 13. (1:33,56) durch das Ziel. In der Altersklassenwertung erkämpften sie jeweils den Siegerplatz. Damit gehen die drei OSSV-Schwimmen mit guten Erfolgsaussichten das fünfte Staffelrennen an, die am 23. Juli im Magdeburger Barleben See stattfindet.

Kamenzer Trio im Goldrausch

Las Palmas auf Gran Canaria. Eine Urlaubsinsel, die bekannt ist für Sonne, Strand und Meer. Es geht dort aber auch sportlich ambitioniert zu. So präsentierte sich der Urlaubsort als Gastgeber für die 32. Medigames, den Weltsportspielen der Medizin und Gesundheit. Zu diesem hatten sich knapp 2000 Sportler aus rund 40 Nationen eingefunden und zogen zur Eröffnungsparade mit guter Stimmung durch die engen Gassen der Stadt. Unter ihnen auch das rund 80-köpfige deutsche Team mit Angehörigen aus verschiedenen Berufen des Gesundheitswesens. Auch sie wollen ihre Kräfte in den 23 Sportarten messen. Dazu zählen neben den großen Sportarten wie Leichtathletik, Radsport und Schwimmen auch die Mannschaftswettkämpfe wie Fußball, Basketball und Volleyball. Aber auch Schach, Golf, Schießen und Fechten stehen für die Individualisten auf dem Programm. Gut trainiert und motiviert starten bei diesem Ereignis auch die Kamenzer Schwimmerinnen vom OSSV, Kerstin Pötschke und Ulrike Bohring, sowie der Radeberger Matthias Czech in der Leichtathletik.

Radeberger Arzt wird Vierter

Der ärztliche Direktor der Radeberger Klinik ging in Las Palmas über die 200 m und im Kugelstoßen an den Start und freute sich am Ende über einen sehr guten vierten Platz in der Sprintdisziplin.

Die beiden Kamenzer Damen hatten sich in einen regelrechten Goldrausch geschwommen und fischten insgesamt 14 Gold- und zwei Silbermedaillen aus dem Pool. Ulrike Bohring glänzte zudem noch in der Leichtathletik über die 400m und 800m, holte Gold im Kugelstoßen und Silber über 200m. Mit insgesamt elf ersten Plätzen und einem zweiten Rang war die Motopädin zudem die erfolgreichste Sportlerin der Veranstaltung. Auch die Tierärztin Kerstin Pötschke war mit ihren acht Medaillen – davon sechsmal Gold – sehr zufrieden. „Die geschwommenen Zeiten waren gut und das Training der letzten Wochen hat sich rentiert“, resümierte die 51-jährige.

Leider war in diesem Jahr das Teilnehmerfeld nicht so gut besetzt und es fehlten einige Athleten der absoluten Leistungsspitze. Um das zu ändern, machte der Veranstalter für das kommende Jahr – dann sind die Medigames in Istanbul – auch schon große Werbung für dieses Sportereignis.

Die Besonderheit der Medigames und Unterschied zu anderen Sportwettkämpfen bildet das zugehörige Symposium. Neben den Wettkämpfen treffen sich die Mediziner, Psychologen oder Mitarbeiter andere Gesundheitsberufe zu fachlichem Austausch und Diskussionen. Höhepunkt der Spiele bilden immer die Staffeln am letzten Veranstaltungstag. Dabei können die Teams nationenübergreifend gebildet werden.

So starteten die Lessingstädterinnen mit einer Deutschen und einer Australierin in der 4x50-m-Freistilstaffel und konnten sich Gold sichern. Gefeiert wurden die Erfolge bei der Abschlusszeremonie im großen Stil. Spätestens zu diesem Zeitpunkt spielten Nationen oder Sportarten keine Rolle mehr. Jede Medaille oder Platzierung wurde gebührend gewürdigt. Nun fiebern die Aktiven den Spielen 2012 in der Türkei entgegen. (esch/ubo)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2815345>



Kerstin Pötschke mit ihrer Medaillensammlung, die sie bei den Medigames in Las Palmas gewann.



Das Männertrio vom OSSV nach dem Wettkampf in Osterburg (von links): Torsten Marschke, Klaus Körner, Theo Schnappauf. Fotos (2): privat